Handel, Gewerbe und Verkehr.

Berliner Börse.

(Telephonischer Bericht der „Saale-Ztg.")

2 Uhr 15 Minuten. Kredit 213, Diskonto 195,87, Deutsche Bank 266,50, Berliner Handelsgesellschaft 171,25, Dresdner Bank 164,37, Russische Anleihe von 1902 93,25, Türkenlose 180, Lombarden 20,62, Kanada 209,75, Baltimore 109,38, Laurahütte 172,37, Bochumer Guss 233,37, Gelsenkirchen 210,25, Harpener 187,25, Deutsch-Luxemburg 198,62, Phönix 243,50, A. E.-G. 269,12, Siemens & Halske 242,37, Hamburger Paketfahrt 143,37, Nordd. Lloyd 106,87, Gr. Berl. Strassenbahn 200,25, Warschau-Wiener 216,25. Tendenz: Fest.

Am Kassamarkt notierten höher: Schöfferhof Brauerei 2, Dortmunder Germaniabrauerei 3, Schultheissbrauerei 2,25, Löwenbrauerei Dortmund 3, Julius Berger 2, Nordpark Terrain 30 Mk., Dürkopp 3, Flöther Masch. 3,50, Hofmann Waggon 3,75, Kölsch 2, Linke Waggon 4, Luther Masch. 2, Hilgers 3, Oranienburger chem. Fabr. 2, Chem. Fabr. Charlottenburg 2,50, Delmenhorst Linoleum 2, Deutsche Tiefbohr-Ges. 2,50, Thomée 2, Deutsche Waffenfabrik 3, Hotelbetriebs-Ges. 2,50, Planiawerke 2, Rheinische Spiegelglas 4,50, Arnsdorfer Papier 3, Zellstoff Waldhof 7,25, Zellstoff Dresden 2, Akkumulatorenfabrik 3,60, Haller Metall 2,25, Vogel 2, Erdmannsdorfer Spinnerei 3, Vogtländ. Tüll 2, Merkur Wolle 2,75, Donnersmarckhütte 4,90, Eisenwerk Kraft 2,50, Königsborn 6, Mülheimer Bergwerk 2,50; niedriger: Bruchsal Masch. 2,75, Kasseler Federstahl 2, Schubert & Salzer 2, Badische Anilin 2, Ammendorfer Papier 3 und Nord Steingut 4 Proz.

Zum Kurszettel. Berlin, 4. Febr. 4% Badische Staats Anleihe 08/09 unk. 18 101,50G. 4% Bayrische Staats-Anl. —,—,—. 4% Bayrische Staats-Anleihe 08 unk. 1918 101,60G. 4% Schwarzburg-Sondershausen —,—,—. 3½% Württemb. Staats-Anleihe 81-83 91,00G. 3% Kameruner Eisenbahn-Anteile 94,00b. 3½% Deutsch-Ostafrikanische Schuldverschr. gar. 95,40B. 4% Cottbuser Stadt-Anleihe 1900 100,30G 4% Darmstadt. Stadt-Anl. 1909 unk. 16 —,—,—. 4% Dessauer Stadt-Anleihe 1896 92,90B. 4% Düsseldorfer Stadt-Anleihe 1900, 07, 08, 09 100,00B. 4% Jenaer Stadt-Anl. 1900 —,—,—. 4% Jenaer Stadt-Anl. 1902 —,—,—. 4% Nordhäuser Stadt-Anleihe 1908 unkv. 1919 —,—,—. 4% Quedlinburger Stadt-Anl. 1903 unk. 1918 —,—. 4% Thorner Stadt-Anl. 1909 unk. 1919 —,—,—. 4 proz. Hessische Komm.-Obl. X-XII 101,40G. 3½% Oesterreichische Nordwestbahn-Obligationen 1874 konv. —,—. 4½% Deutsche Solvay-Werke 103,00G 4½% Elberfelder Farben unk. 1917 103,90b. Felten & Guilleaume-Lahmeyer 06, 08 102,65ebB. Vereinigte Lausitzer Glashütten 367,50bG.

Londoner Börse vom 4. Febr. Es notierten: Engl. Konsols 80,00, Rio Tinto 68,00, Geduld 1,31. Goldfields 5,84. Steel com. 82,32, Steel prefs. 123,50, Rand Mines 8,56, Anaconde 8,31.

Beteiligungs-Tabelle der Kaliwerke.

Durch den Eintritt der Gewerkschaft Einigkeit in das Kalisyndikat haben sich die syndikatlichen Beteiligungsziffern entsprechend verändert. Wir geben nachfolgend eine Tabelle der Werke nach der Höhe der Quoten, wobei wir die Reichs-Quote neben die Syndikats-Quote gesetzt haben.

	Reichs-Quote	Syndikats-Quote Tsdstl.
1. Leopoldshall	26,62	26,67
2. Stassfurt	26,91	22,78
3. Westeregeln	"	"
4. Neu-Stassfurt	"	"
5. Aschersleben	"	—,—
6. Vienenburg	"	22,78
7. Bernburg	"	"
8. Wilhelmshall	20,99	21,82
9. Salzdetfurth	19,40	20,17
10. Glückauf	"	"
11. Hedwigsburg	17,16	17,84
12. Rossleben	16,14	16,78
13. Sollstedt	"	—,—
14. Hohenfels	15,91	16,54
16. Rennenberg	15,59	16,21
16. Einigkeit	15,40	16,01
17. Bleicherode	14,74	15,32
18. Bernterode	14,63	15,21
19. Amélie	"	"
20. Hildesia	"	"
21. Carlsfund	14,52	15,09
22. Burbach	14,51	15,08
23. Alexandershall	14,46	15,03
24. Wintershall	"	"
25. Kaiseroda	"	"
26. Grossherzog von Sachsen	"	"
27. Beienrode	14,38	14,95
28. Friedrich Franz	14,21	14,77
29. Hohenzollern	14,07	14,63
30. Frisch Glück	14,02	14,57
31. Asse	13,86	14,41
32. Sigmundshall	13,85	14,40
33. Desdemona	13,82	14,37
34. Justus	"	"
35. Mansfeld	13,71	14,25
36. Riedel	13,51	14,04
37. Güntershall	13,19	13,71
38. Siegfried I	"	"
39. Deutschland	"	"
40. Hansa-Silberberg	"	"
41. Sachsen-Weimar	13,18	13,70
42. Neubleicherode	13,18	"
43. Ludwig II	13,16	13,68
44. Thüringen	13,15	13,67
45. Jessenitz	13,11	13,63
46. Immenrode	12,76	13,27
47. Teutonia	"	"
48. Johannashall	12,44	12,93
49. Hattorf	12,37	12,86
50. Friedrichshall	12,35	12,84
51. Walbeck	"	"
52. Nordhäuser Kaliwerke	11,95	12,42
53. Heldrungen II	11,89	12,38
54. Thiede	11,57	12,03
55. Ludwigshall	11,56	12,02
56. Grossherzog Wilhelm Ernst	"	"
57. Hermann II	"	"
58. Salzmünde	"	"
59. Volkenroda	11,44	11,89
60. Heiligenroda	"	"
61. Glückauf-Sarstedt	"	"
62. Rastenberg	"	"
63. Neuhof-Fulda	"	"
64. Adler	"	"
65. Hugo	"	"
66. Adler-Nordstern	"	"
67. Siegfried Giesen	"	"
68. Heldburg	11,43	11,88
69. Krügershall	"	"

Der Kali-Kuxenmarkt.

Berlin, den 4. Februar.

	Käuf.	Verk.		Käuf.	Verk.
Adolfsglück-Aktien	62	63,50	Johannshall	5075	5150
Alexandershall	13,300	13,800	Justus-Aktien	112,00	113,00
Beienrode	6150	6300	Kaiseroda	10,450	10,650
Bismarckshall-Akt.	124,00	126,00	Krüger-shall-Aktien	130,75	131,75
Burbach	16,350	16,600	Ludwigshall-Aktien	88,00	90,00
Carlsfund	7000	7150	Neusollstedt	287,5	292,5
Deutsche Kali-Akt.	153,75	154,50	Neustassfurt	14,200	14,700
Friedrichshall-Akt.	113,00	114,00	Nordhäuser Kali-A.	123,00	125,00
Glückauf-Sondersh.	21,300	21,800	Prinz Adalbert-Akt.	44,00	45,00
Grossherz. v. Sachsen	8500	9700	Reichskrone (Lossa)	1750	1860
Güntershall	6425	6525	Richard	1350	1400
Hannov. Kali-Aktien	82,50	83,50	Ronnenberg-Aktien	123,75	124,50
Hansa Silberberg	4800	4900	Rothenberg	3350	3400
Hattorf-Aktien	144,00	145,00	Sachsen-Weimar	7850	8000
Heiligenroda	8050	8200	Salzdetfurth-Aktien	230,00	235,00
Heldburg-Aktien	88,00	90,00	Salzmünde	5600	5700
Heldrungen I	2025	2075	Siegfried I	6000	6100
Herrnsen	745	7650	Siegmundshall-Akt.	108,00	111,00
Hermann II	3600	3700	Teutonia-Aktien	119,50	120,50
Hohenfels	7900		Walbeck	7300	7500
Hohenzollern	6450	550	Wilhelmshall	13,750	14,000
Hugo	7900	7975	Wintershall	22,000	22,500
Immenrode	6100	6300			

Reichsbank.

Der Zentralausschuss des Instituts ist für nächsten Montag, vorm. 10½ Uhr, zu einer Sitzung einberufen worden, in welcher über die Herabsetzung des Diskontsatzes beraten werden wird. In welchem Ausmass eine Ermässigung stattfinden wird, ist mit Sicherheit nicht anzugeben. Doch scheint der „Voss. Ztg." zufolge die Herabsetzung um ein volles Prozent eingehend erwogen worden zu sein.

An der Berliner Börse erwartet man nur eine solche um ½ Proz.

Ausnahmetarif für Saatkartoffeln.

Das Verkehrsbureau der Berliner Handelskammer macht darauf aufmerksam, dass die für Saatkartoffeln angekündigte Ermässigung der Fracht um die Hälfte der tarifmässigen Sätze vorläufig nur für solche Sendungen gilt, die von Stationen der preussisch-hessischen und oldenburgischen Staatsbahnen und der Militärbahn nach Stationen der badischen Staatsbahnen befördert werden.

Ueber die allgemeine Anwendung des Saatguttarifs auf Saatkartoffeln wird erst in der am 9. und 10. d. M. in Berlin stattfindenden Sitzung der ständigen Tarifkommission Beschluss gefasst werden. Hierüber sowie über eine etwaige weitere Ausdehnung der jetzt gewährten Frachtermässigung auf andere deutsche Bahnen wird seinerzeit berichtet werden.

Sangerhäuser Maschinenfabrik. Nach der „Frkf. Ztg." verhandelt die Maschinenfabrik Ganz & Co. in Budapest wegen Angliederung des ungarischen Tochterunternehmens der Sangerhäuser Maschinenfabrik-Gesellschaft.

Harpener Bergbau-Gesellschaft. Dem „Lok.-Anz." zufolge fand am Sonnabend eine Aufsichtsratssitzung der Harpener Bergbau-Gesellschaft statt, in der günstige Mitteilungen über den Verlauf des ersten Semesters gemacht wurden. Die Ergebnisse dürften sich etwas über 1 Million günstiger als im vorjährigen Semester stellen. Mit als ein Grund des günstigen Erträgnisses, auf dessen Fortdauer man in den Verwaltungskreisen hofft, wird die Preisermässigung für Grubenhölzer angegeben.

Waren und Produkte.

Getreide.

Berliner Produktenbörse. 4. Februar. Am Frühmarkt notierten Weizen inländ. 195,00—198,00 ab Bahn und frei Mühle. Roggen inländ. 149,50—150,00 ab Bahn und frei Mühle. Hafer märkischer, mecklenburgischer, pomm., preussisch., posenscher und schlesischer fein 173—182, mittel 162—172, gering 155—161, russisch. und Donau mittel 155—167, gering 149—154 ab Bahn und frei Wagen. Mais amerik. mixed 137—142, neuer abfallender — —, runder 139,00 142,00 frei Wagen. Gerste, inländische Futtergerste, mittel und gering 140,00 158,00, gute 159—170, russische und Donau leichte 127,00—130,00, schwere 131—140 ab Bahn und frei Wagen. Erbsen inländische und ausländische Futterware mittel 151—156, Taubenerbsen 157 166 ab Bahn und frei Wagen. Weizenmehl 00 24,00 bis 27,50. Roggenmehl 0 und 1 18,70—21,20. Weizenkleie 9,75—11,10 Roggenkleie 9,50—10,25.

Magdeburg, 4. Febr. (Die Notierungen verstehen sich für 1000 kg netto ab Station und frei Magdeburg.) Weizen engl. und Sommer- schwach, gut 194 199, Weizen Rauh- 193—194. Roggen inländ. ruhig gut 144—148. Gerste ausländ. Futtergerste stetig, gut 127—129. Hafer inl. fest, gut 164 171. Mais runder ruhig, gut 135 138, amerik. bunter, gut 136—137 M.

Hamburg, 4 Febr. (Getreidemarkt.) Weizen ruhig. Ostholst Mecklbg. 190—201. Roggen ruhig, Mecklburg. und Pomm. 145—155. Gerste steig, südruss. 111 113. Hafer ruhig, Holsteiner. — —, Mecklenburger — —, neuer Holsteiner und Mecklenburger 162 bis 175. Mais fest, La Plata 105 107 mixed 99 100.

Liverpool, 4. Febr. Roter Winterweizen per März 7,0½ per Mai 7,0. Still. Mais, amerik. Febr. 4.3½. La Plata Mai 4.6½. Still.

Antwerpen, 4. Febr. Deutscher La Platazug, Kontrakt B., per Febr. 5,55, April 5,47½, Juni 5,42½ Aug. 5,40. Ot. 5,32½ Fr. Umsatz 50,000 kg. Still.

Pest, 4 Febr. Weizen per April 11,47 G., 11,48 B., per Mai 11,32 B., 11,33 B., per Okt. 10,92 G., 10,93 B. Roggen per April 8,13 G., 8,14 B., per Okt. 7,37 G., 7,38 B. Hafer per April 8,65 G., 8,66 B. Mais per Mai 5,79 G., 5,80 B. Raps Aug. 13,70 G., 13,80 B.

Zucker.

Hamburg, 4. Febr. Rübenrohzucker, 1. Produkt, Basis 88% Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg

	vorm.	nachm.	abends
per Februar	9,12½	9,20	9,20 M.
„ März	9,22½	9,30	9,30 „
„ Mai	9,37½	9,45	9,45 „
„ August	9,55	9,65	9,65 „
„ Oktober	9,55	9,60	9,60 „
„ Dezember	9,60	9,65	9,65 „
	stetig	fest	fest

Kaffee.

Hamburg, 4. Febr. Good average Santos

	vorm.	nachm.	abends
per März	55½ G.	55¾ G.	55¾ G.
„ Mai	55½ G.	55¾ G.	55¾ G.
„ September	54½ G.	55 G.	55 G.
„ Dezember	53½ G.	54 G.	54 G.
	stetig	behauptet	behauptet

Rio de Janeiro, 4. Febr. Kaffee-Zufuhren 11,000 Sack in Rio 7,000 Sack in Santos.

Kartoffelmehl und -Stärke.

Magdeburg, 4. Febr. Prima Kartoffelstärke und -Mehl für 100 kg 21,00 21,50. Ruhig.

Berlin, 4. Febr. Kartoffelmehl u. -Stärke 20,25—21,25. Feuchtes Kartoffelmehl 10,50.

Spiritus.

Nordhausen, 4. Febr. Branntwein 40 Vol. Pros. für 100 kg (105—160 l) 87,75—88,75 M., do. 45 Vol. Proz. für 100 kg (106—107 l) 98,00—98,00 M. per loko und Dez. 1910—Sept. 1911 ohne Fass ab Brennerei.

Fettwaren und Oele.

Hamburg, 4. Febr. Stadtschmalz 59,50, amerik. Steam 49,75, Chamberlain 52,00.

Köln, 4. Febr. Rüböl loko 63,00, per Mai 61,00. Still.

Chemische Produkte.

Merseburg, 4. Febr. Chilisalpeter. (Bericht von Hugo Eichhorn.) Preise anziehend infolge regerer Nachfrage und fehlendem Angebot. Heutige Notierung Februar-März 1911 9,30 M. frei Fahrzeug Hamburg.

Hamburg, 4. Febr. Chilisalpeter per loko 9,35, Febr.-März 9,40 frei Fahrzeug Hamburg. Fest.

Wolle.

Bremen, 4. Febr. Baumwolle still. Upl. loko middl. 75,00 Pfg.

Liverpool, 4. Febr. Baumwolle. Umsatz 5 000 Ballen, Import 50,000 Ballen, davon Amerikaner 50,000 Ballen.

Liverpool, 4. Febr. Aegyptische Baumwolle per März 10,03.

Alexandria, 4. Febr. Aegyptische Baumwolle per März 18,27, Mai 19,00, Nov. 18,95.

Berliner Viehmarkt.

Berlin, 4. Febr. Städt. Schlachtviehmarkt. (Amtlich. Bericht.) Es standen zum Verkauf: 3821 Rinder (1195 Bullen, 1773 Ochsen, 946 Kühe und Färsen), 1147 Kälber, 7035 Schafe, 1259 Schweine. Rinder: A. Ochsen: a. vollfleischige, ausgemästete höchsten Schlachtwertes, höchstens sechs Jahre alt, Lebendgewicht 44 bis 47, Schlachtgewicht 76 bis 81; b. junge fleischige, nicht ausgemästete und ältere ausgemästete, Lebendgewicht 40 43, Schlachtgewicht 73—76; c. mässig genährte, junge, gutgenährte ältere, Lebendgewicht 36—40, Schlachtgewicht 72—80. B. Bullen: a. vollfleischig, ausgewachsene höchsten Schlachtwertes, Lebendgewicht 44—48, Schlachtgewicht 76—80, b. vollfleischige jüngere, Lebendgewicht 40—44, Schlachtgewicht 71—79, c. mässig genährte jüngere und gut genährte ältere, Lebendgewicht 35—39, Schlachtgewicht 66—74. C. a. vollfleischige ausgemästete Kühe höchsten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren, Lebendgewicht 33—42, Schlachtgewicht 67 74, b. ältere ausgemästete Kühe und wenig gut entwickelte jüngere Kühe und Färsen, Lebendgewicht 33—37, Schlachtgewicht 66—73; c. mässig genährte Kühe und Färsen. Lebendgewicht 27 32, Schlachtgewicht 56 67; d. gering genährte Kühe u. Färsen. Lebendgewicht bis 26, Schlachtgewicht bis 58. D. Gering genährtes Jungvieh (Fresser), Lebendgewicht 28—35, Schlachtgewicht 56—70. Kälber: a. Doppellender feiner Mast, Lebendgewicht 90—100, Schlachtgewicht 111—133; b. feinste Mast- (Vollm.-Mast) und beste Saugkälber Lebendgewicht 69—64, Schlachtgewicht 100—107; c. mittlere Mast- und gute Saugkälber, Lebendgewicht 55—39, Schlachtgewicht 94—98, d. geringe Saugkälber. Lebendgewicht 46—48, Schlachtgewicht; 70—87. Schafe: Mastlämmer und jüngere Masthammel Lebendgewicht 37—42, Schlachtgewicht 76—84, ältere Masthammel, Lebendgewicht 35—36, Schlachtgewicht 69—73, mässig genährte Hammel und Schafe (Merzschafe), Lebendgewicht bis 33, Schlachtgewicht bis 72. Schweine: a. Fettschweine über 3 Ztr. Lebendgewicht 43, Schlachtgewicht 60; b. vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen über 2½ Ztr. Lebendgewicht 46—47, Schlachtgewicht 58—59; c. vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen bis 2½ Ztr. Lebendgewicht 45—47, Schlachtgewicht 56 bis 59; d. fleischige Schweine, Lebendgewicht 45—46, Schlachtgewicht 54 57; e. gering entwickelte Schweine, Lebendgewicht 42 bis 43, Schlachtgewicht 52—54; f. Sauen, Lebendgewicht 44—45 Schlachtgewicht 55 56.

Tendenz. Das Rindergeschäft wickelte sich ruhig ab und hinterlässt Uebers'and. Der Kälberhandel gestaltete sich ruhig. Bei den Schafen war der Geschäftsgang glatt. Der Schweinemarkt verlief ruhig und wurde geräumt.

Amerikanische Warenmärkte.

Kabelmeldung via Azoren-Emden.

New York.	4.2	3.2.	Chicago.	4.2.	3.2.
Weizen p. Mai	101⅜	101¼	Weizen p. Mai	96	95¾
„ „ Juli	100½	100	„ „ Juli	93¾	93½
Mais p. Mai	58⅞	58	Mais p. Mai	50	50¼
„ „ Juli	—	—	„ „ Juli	51	51⅛
Mehl Spring clears	4,15	4,15	Hafer p. Mai	33	33⅛
Kaffee fair Rio Nr. 7	13⅞	13⅞	„ „ Juli	32⅞	32⅞
„ p. Febr.	10,78	10,46	Roggen p. Jan.	82½	82¼
„ p. März	10,85	10,56	Schmalz p. Mai	9,80	9,82
Petroleum in Cases	8,90	8,90	„ „ Juli	9,27	9,70
do. in New York	7,40	7,40			
do. in Philadelphia	7,40	7,40			

Tendenz: Weizen stetig. Mais ruhig.

Schiffsnachrichten.

Hamburg-Amerika-Linie.

(Bureau in Halle: Georg Schultze, Bernburgerstr. 32.)

Nordamerika: Pretoria 2. Febr. 9 Uhr morgens Dover pass. — Westindien, Mexiko, Südamerika: Abessinia 2. Febr. in Harwich. Bolivia 2. Febr. 12 Uhr nachts in Havre. Corcovado 2. Febr. in Havana. Croatia 2. Febr. 11 Uhr morgens Dover pass. Fürst Bismarck 2. Febr. 12 Uhr mittags in Santander. Habsburg 2. Febr. 10 Uhr 30 Min. morgens Cuxhaven pass. Nicaria 2. Febr. in Las Palmas. Nordhavet 2. Febr. 3 Uhr nachm. in Antwerpen. Pallanza 2. Febr. 1 Uhr 30 Min. nachm. Dover pass. Pontos 2. Febr. morgens im Hafen von Buenos Aires. Rugia 2. Febr. nachm. in Lissabon. Ypiranga 2. Febr. 12 Uhr mittags von Havre. — Ostasien: Armenia 2. Febr. 5 Uhr 30 Min. abends in Hamburg. Belgravia 2. Febr. 11 Uhr 30 Min. morgens von Cuxhaven nach Malta. Brasilia 2. Febr. in Suez. Spezia 2. Febr. morgens in Takao. Suevia 2. Febr. 2 Uhr nachm. von Antwerpen nach Hamburg. Vandalia 2. Febr. 2 Uhr nachm. in Antwerpen.

Wasserstände.

(+ bedeutet über, — unter Null.)

Saale und Umstrut.			Fall	Wuchs
Artern, Brückenpegel	3. Febr.	+0,48	4. Febr. +0,49	—	1
Nebra, Oberpegel	„	+2,11	„ +2,16	—	2
„ Unterpegel	„	+1,52	„ +1,54	—	2
Weissenfels, Oberpegel	„	+2,48	„ +2,50	—	2
„ Unterpegel	„	+0,42	„ +0,50	—	8
Trotha	3.	+2,14	4. „ +2,18	—	4
Alsleben, Oberpegel	3.	+2,49	4. „ +2,48	1	—
„ Unterpegel	„	+1,75	„ +1,72	3	—
Bernburg	„	+1,28	„ +1,35	—	7
Kalbe, Oberpegel	„	+1,61	„ +1,63	—	2
Unterpegel	„	+1,08	„ +1,10	—	2

Iser.	Eger.	Elbe.	Moldau.	Febr.	Fall	Wuchs
Jungbunzl.	3.	+0,50	2.	—	Wittenberg	4. +2,90	29	—
Laun	„	+0,32	6	—	Rosslau	„ +2,55	35	—
Budweis	„	+0,02	3	—	Barby	„ +2,31	28	—
Prag	„	—	—	—	Schönebeck	„ +2,68	29	—
Pardubitz	„	— 0,02	5	—	Magdeburg	„ +2,38	17	—
Brandeis	„	+1,19	2	—	Tangermde.	„ +3,50	5	—
Melnik	„	+0,60	15	—	Wittenbrge.	„ +3,08	—	11
Leitmeritz	4.	+0,59	4	—	Dömitz	3. +2,32	—	10
Aussig	„	+0,80	6	—	Boizenburg	„ +1,99	—	5
Dresden	„	— 0,54	4	—	Hohnstorf	„ +2,25	—	9
Torgau	„	+1,82	20	—	Lauenburg	4. +2,47	—	2

Aussig, 4. Febr. Pegelstand plus 85 cm. Vom Oberlauf werden 19 cm Fall gemeldet.

Rheinisches Technikum Bingen. Maschinenbau, Elektrotechnik, Automobilbau, Brückenbau. Chauffeurkurse.

Teleph.-Amt Nr. 1277. | Friedmann & Weinstock, Bankhaus, Leipziger Str. 13. | Kulanteste Ausführung aller Börsenaufträge für das In- u. Ausland. Beste Informationen. Abteilung für Kohlen- und Kali-Kuxe. | Telegr.-Adr. Friedweinst.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19110205038/fragment/page=0001

Berliner Börse, 4. Febr. 1911

Die Rubrik in Cursivschrift gibt die Zinstermine an. Es bedeutet: 1.1.Jan. 1.4.Apr. 1.7.Jul. 1.10.Okt. 1.1.T. 1.4.1.0. 15.3.9. 1.5.15.12. vierteljährlich 1.4.7.10. 1.Jan. 1.Apr. 1.Jul. 1.Okt. 1.2.T. 1.5.1.0. 1.Jan. 1.Apr. 1.Jul. 1.Okt. 1.3.T. 1.6.1.0. 1.3.1.9. 1.5.1.12. halbjährlich 1.1.7. 1.4.10. 1.5.1.1. 1.6.1.0. 1.3.6.9.12.

Umrechnungsmünze: 1 Fr. = Lire, Leu, Peseta: 80 Pf. — Gust. 1 fl. Gold: 2 M., Währ.: 1,70. 1 Kr.: 0,85. 1 Gold-Rbl.: 3,20. — 1 Peso: 4. — 1 Dollar: 4,20. — 1 Milrs.: 1,20. — 1 Milr.: 0,12. — 1 M. Banco: 1,50. — 1 Kr.: 1,125. — 1 Rbl.: 2,15. — 1 Lstrl.: 20,40 M. — 1 Pfund Sterling: 20,40 M. — 1 Pfund Sterling: 20,40 M. — 1 Lstrl.: 20,40 M. — 1 Rbl.: 2,15. — 1 Kr.: 1,125. — 1 M. Banco: 1,50. — 1 Milr.: 0,12. — 1 Peso: 4. — 1 Dollar: 4,20. — 1 Gold-Rbl.: 3,20. — 1 Fr. = Lire, Leu, Peseta: 80 Pf. — Gust. 1 fl. Gold: 2 M., Währ.: 1,70. 1 Kr.: 0,85.

Berlin. Bankdiskont 5 %. Lombardzinsfuß 6 %. Reichsbank-Diskont 5 %. Privatdiskont 3 %. Reichsbank-Diskont 5 %. Lombardzinsfuß 6 %. Berlin. Bankdi